

Rheinau-Süd: Siedlerchor beim Partnerverein in Seewalchen

Besuch in Österreich

Vor zwei Jahren besuchten die Siedler aus Seewalchen ihre Freunde hier in Rheinau-Süd und brachten ein Stück oberösterreichischer Kultur, Lied und Tanz mit. Dem wollten die BASF-Siedler nun nicht nachstehen. Der Auftritt des Siedlerchores von Rheinau-Süd bei der Jubiläumsfeier 25 Jahre Siedlerverein Seewalchen war ein voller Erfolg. Es gab stürmischen Beifall. Vor der Jubiläumsfeier gab es im Rathaus der Marktgemeinde Seewalchen einen hochhoffiziellen Empfang.

Der Bürgermeister Magister Johann Reiter empfing die Obfrau der Siedler von Seewalchen, Dagmar Weichselbaumer, und Wolfgang Lehmpfuhl in Anwesenheit von Vertretern der Politik und des Siedlerbundes. Lehmpfuhl überbrachte auch ein Gastgeschenk von Bürgermeister Lothar Quast. Vorbereitet wurde die mehrtägige Busreise wieder von Willy und Hildegard Roth. In Seewalchen wartete schon eine größere Abordnung der Siedler von Seewalchen, darunter die Obfrau Weichselbaumer und der frühere Vorsitzende Georg Brandner.

An den folgenden Tagen wurde, wie auch schon beim ersten Besuch vor vier Jahren, das Salzkammergut „erforscht“. Ein Flecken Land, auf dem jeder Quadratmeter sehenswert ist. In St. Florian wurde das Augustiner Chorherrenstift besichtigt. Hier begann Anton Bruckner seine „Karriere“ als Sängerknabe. Dort spielte er oft an der Orgel und wurde schließlich auch in der Gruft des Stiftes beigesetzt.

Zum Abschluss machten die Siedler auch einen Besuch in Linz, eine Stadt, die durchaus mit Mannheim vergleichbar ist, mit knapp 190 000 Einwohnern und dem Ruf eine weniger schöne Industriestadt zu sein.